

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 15

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

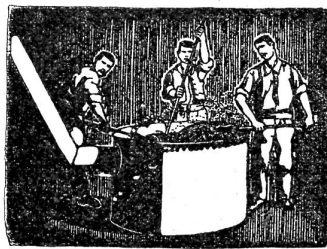
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brückenisolierungen • Asphaltarbeiten ^{aller Art} Flache Bedachungen

erstellen

378

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpnach, Horgen

Telephon 24

Telegramme: Asphalt Horgen

Personen, oder 10,1 % der Gewerkschaftsmitglieder als Arbeitslose gemeldet. Von diesen waren 42,749 gänzlich und 32,100 teilweise arbeitslos. Gegenüber dem Vormonat ist eine Abnahme der Arbeitslosigkeit um 1,1 % eingetreten. Die Zahl der bei den öffentlichen Arbeitsnachweisstellen gemeldeten unbesetzten offenen Stellen betrug Ende März 3182, wovon 1866 für Männer und 1316 für Frauen.

f) Vereinigte Staaten von Nordamerika. Einer vergleichenden Statistik des Monats März gegenüber Februar 1922 ist zu entnehmen, daß von 13 Industrien, die durch die Berichterstattung erfaßten, 6 Industrien eine Zunahme der Arbeiterzahlen aufweisen, wobei der Eisenbahnbau mit 4,6 % den ersten Rang einnimmt. Darauf folgen die Konfektionsindustrie, Baumwollindustrie, Eisen- und Stahlindustrie, Automobilindustrie und die Zigarrenindustrie.

Von den 7 Industrien, die eine Abnahme verzeichnen ist die Baumwollmanufaktur mit 28,5 % hervorzuheben. Der Vergleich zwischen den Monaten März 1921 und 1922 gibt folgendes Bild: während in 4 Industrien die Beschäftigung seit dem gleichen Monat des letzten Jahres z. T. bedeutend zurückgegangen ist, und zwar bis 26 % in der Baumwollmanufaktur, verzeichnen die übrigen 9 Industrien eine bedeutende Zunahme der Arbeiterzahl (so z. B. bis 43,4 % in der Wollerei und Strickerei).

Verbandswesen.

Schweizerische Arbeitgeber-Organisationen. Die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen genehmigte ein Abkommen mit dem Schweizerischen Handels- und Industrieverein über die Abgrenzung der Tätigkeitsgebiete der beiden Institutionen. Professor Weyermann in Bern hielt sodann einen Vortrag über „Sozialisierung und privates Unternehmertum“, worin er anhand von Beispielen betonte, daß der Privatbetrieb vor dem Staatsbetrieb die rationellere wirtschaftliche Leistung voraus habe.

Der Verband der schweizerischen Schreinermeister und Möbelfabrikanten hielt am 8. und 9. Juli in Davos unter dem Vorsitz von Walter Schaffer (Burgdorf) seine 36. Jahresversammlung ab. In der außerordentlichen Generalversammlung vom Samstag nachmittags beschloß er eine außerordentliche Streikunterstützung an die Mitglieder. Christlichsoziale und nicht organisierte Arbeiter, die im Laufe des letzten Lohnkonfliktes beschäftigt wurden, erhalten die bereits eingezogene zweite Rate des Lohnabbaues im Betrage von 5 Rp. gemäß Spruch des eidgenössischen Arbeitsamtes aus der Zentralkasse des Verbandes zurückvergütet. — In der ordentlichen Generalversammlung vom Sonntagvormittag begrüßte Landammann Branger im Namen der Gemeinde Davos die Gäste. Die Jahresrechnung, die Rechnung der Arbeitslosenfürsorge und der Jahresbericht

wurden genehmigt. An die Schreinerfachschule in Bern wurde ein Jahresbeitrag von 2500 Franken ausgerichtet. Der Promillebeitrag für 1923 wurde auf 1,5 ‰ der Jahres-Lohnsumme 1922 angesetzt. Nationalrat Joß (Burgdorf) hielt ein mit starkem Beifall aufgenommenes Referat über die Schwächen der gewerblichen Organisationen. Die nächste Generalversammlung soll in Biel stattfinden.

Der Schweizerische Schmiede- und Wagnermeisterverband hielt am Sonntag und Montag in Schaffhausen seine 34. Generalversammlung ab unter dem Vorsitz des Verbandspräsidenten Girsberger (Glatbrugg). Die 3500 Verbandsmitglieder waren von 300 Delegierten vertreten.

Neben den üblichen Jahresaktanden wurde das Anstellungsverhältnis mit dem ständigen Sekretär geregelt und die Berichterstattung betreffend Lehrlingswesen, Tarifangelegenheiten, Einfuhrbeschränkungen, Notstandsarbeiten usw. entgegengenommen. Eine längere Debatte verursachte das Traktandum Einfuhrbeschränkungen, wobei beschlossen wurde, abermals bei den Bundesbehörden vorstellig zu werden, zwecks vermehrten Schutzes gegen die Valutakonkurrenz. Einem Abkommen mit den Eisenhändlerverbänden, das insbesondere die illoyale Konkurrenz betrifft, wurde zugestimmt. In die Versammlung schloß sich eine Besichtigung der Eisen- und Stahlwerke Mühleletal, Schaffhausen, sowie eine Bootfahrt nach Stein. Als nächster Versammlungsort wurde Zürich bestimmt.

Der Schweizerische Drechslermeisterverband hielt unter dem Vorsitz von J. Bietenholz, Pfäffikon



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.
Spezialketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Naukupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,
Gleitschutzketten für Automobile etc.
Grösste Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE NEHMEN ENTGEGEN!
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G., BIEL
A.-G. DER VON MOOS'SCHEN EISENWERKE, LUZERN
H. HESS & CO., PILGERSTEG · RÜTI · ZÜRICH

(Zürich), in Solothurn seine Jahresversammlung ab, die von vierzig Mitgliedern besucht war. Sie beschloß die Durchführung der Meisterprüfungen. In einer Eingabe an den Bundesrat verlangt der Verband anlässlich der Beratung des neuen Zolltarifs vermehrten Schutz gegenüber ausländischen Drechslerwaren. Als Präsident wurde Bietenholz bestätigt und als Ort der nächsten Jahresversammlung Schaffhausen bestimmt.

Schweizerischer Feuerwehrverein. Der im Jahre 1870 gegründete schweizerische Feuerwehrverein, der in 2436 Sektionen 250,153 Mitglieder umschließt, hält am 15. Juli in Zürich seine Jahresversammlung, verbunden mit der Feier des 50jährigen Bestehens, ab. Der Verein besitzt ein Vermögen von rund 12,000 Franken, die Hilfskasse weist einen Bestand von 1 1/2 Millionen Fr. auf, der anlässlich der Jubiläumfeier erhöht werden soll.

Ausstellungswesen.

Comptoir suisse in Lausanne. Die Zahl der Anmeldungen für das Comptoir suisse 1922 hat die kühnsten Erwartungen weit übertroffen. In den Hallen für Nahrungsmittel und Landwirtschaft sind bereits Stände mit einer Fläche von 2600 m² vermietet, während im Jahre 1921 insgesamt nur 2200 m² in Anspruch genommen wurden. Der gedeckte Ausstellungsraum wurde von 11,500 auf 13,600 m² vergrößert. Fast alle großen Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen werden auf eigene Rechnung ausstellen. Angesichts dieser großen Beteiligung von Seiten der Aussteller ist den noch nicht angemeldeten Firmen zu empfehlen, den Flächeninhalt ihrer Stände soweit möglich zu beschränken. Mehr als 150 Architekten haben das Programm für den ausgeschriebenen Wettbewerb für Pläne landwirtschaftlicher Gebäulichkeiten von der Messeleitung bezogen.

Die Leipziger Herbstmesse findet vom 27. August bis 2. September 1922 statt, wobei die allgemeine Muttermesse und die technische Messe wiederum vereinigt werden. Gleichzeitig werden in Leipzig zwei Sonderausstellungen für Armaturen und Badeeinrichtungen sowie für Wagen- und Prüfmaschinenbau veranstaltet.

Verschiedenes.

† Zimmermeister Thomas Figt-Wilster in Zürich starb am 6. Juli im Alter von 50 Jahren.

† Seilermeister Eduard von Arx-Berger in Densingen (Solothurn) starb am 6. Juli im Alter von 81 Jahren.



WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden. Rolljalousien.
Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet 1860

27700

† Gipsermeister Theodor Büttler in Olten starb am 6. Juli im Alter von 66 Jahren.

† Spenglermeister Thomas Streiff-Schmid in Schwanden (Glarus) starb am 7. Juli in seinem 77. Altersjahre.

† Raminfegermeister Friedrich Schwander in Olten starb am 7. Juli im Alter von 39 Jahren.

† Malermeister Albert Spitteler in Midau (Bern) starb am 9. Juli im Alter von 60 Jahren.

† Architekt Alexander Ghizzi in Tenero bei Locarno ist 61-jährig gestorben. Er war ein unermüdlicher und genialer Arbeiter sowohl in der Heimat wie im Ausland. Das schöne Postgebäude in Locarno ist sein Werk und teilweise auch die Fassade der Madonna del Sasso, welche er, in den ersten Jugendjahren, mit seinem Vater entworfen hat. Er stammte aus Lamone (Lugano).

Schädigung der Gebäude durch Motorlastwagen.

Der zürcherische Kantonalverband der Haus- und Grundeigentümervereine verlangt in einer Eingabe zum neuen Autogesez, es sei die Fahrgeschwindigkeit der Motorlastwagen in den Ortschaften auf höchstens 8 km bis zu 6 Tonnen Gesamtgewicht, auf höchstens 6 km für Lastwagen mit über 6 Tonnen und auf höchstens 10 km für Motoromnibusse festzusetzen.

Die Erfahrung zeigt, so heißt es in der Begründung, daß sämtliche Anwohner der großen Verkehrsstraßen unseres Kantons unter dem zu raschen Fahren, speziell der schweren Lastwagen, ständigen Störungen ausgesetzt sind, die sich nicht nur auf die Tagesstunden beschränken, sondern auch die Nachtruhe einbeziehen. Derartige schwer beladene Fahrzeuge, die oft mit Geschwindigkeiten bis zu 30 km und darüber die Ortschaften durchfahren, erzeugen einen ohrenbetäubenden Lärm und Staubentwicklung, bei schlechter Witterung eine Bespizung der Fußgänger und Gebäude mit Kot, welche zu einer wahren Landplage werden. Damit nicht genug, werden die Häuser in einer Weise in ihren Grundmauern erschüttert, und in den Schränken klirren die Gläser und es ist bereits da und dort vorgekommen, daß die Zimmerdecken, ja selbst die Außenmauern Risse erhalten haben, welche diesen ständigen Erschütterungen zugeschrieben werden müssen. Wenn bisher bei uns auch keine Hauseinstürze, wie vielfach im Auslande, erfolgt sind, die auf diese Ursache zurückzuführen sind, so ist damit nicht gesagt, daß das nicht doch sich ereignen könnte, denn bei den fortwährenden Erschütterungen werden schließlich die schlimmen Folgen nicht ausbleiben. Alle diese Übelstände zusammengenommen, verursachen aber auch ohne weiteres eine allgemene Entwertung der betreffenden Häuser.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

504 a. Wer hätte Wagenrollen und Geleise, sowie Fräsenwelle dazu für leichtere Wagenfräse, einzeln oder gefast, abzugeben? b. Wer liefert Walzenlager zum Einbauen resp. Ersatz ausgelaufener Fettklager? Offerten unter Chiffre 504 an die Exped.

505. Wer hat abzugeben 1 Drahtseil, 25 m lang, 16 bis

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.